

ITB 2007

Weltgrößte Reisemesse in Berlin stimmt optimistisch

> von Johannes Bardong
Fotos Armin Gemmer

Die 41. Internationale Tourismus Börse fand vom 7. - 11. März auf dem Messegelände in Berlin statt. Die 11.000 Aussteller aus 184 Ländern waren in 26 Hallen auf bis zu drei Ebenen verteilt. Es war nahezu alles vertreten, was Rang und Namen im Tourismusgeschäft hat. Den Besucher erwarteten 160.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche und ein überaus umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

Am Ende der fünftägigen Messe wurden über 177.000 Besucher gezählt, davon erstmals über 100.000 Fachbesucher, ein Drittel aus dem Ausland. Indien war das diesjährige Gastland. Auf der am Vortag stattfindenden Eröffnungsveranstaltung der ITB zeigte sich Wirtschaftsminister Glos optimistisch angesichts der Rekordzahlen in der Tourismusbranche.

Der Libanon, die Türkei, Kasachstan und Russland überraschten mit ausgedehnten Standflächen. Neue Aussteller waren die afrikanischen Staaten: Benin, Burkina Faso, Eritrea, Sierra Leone, der Senegal und der Niger. Aus dem arabischen Raum konnten u. a. der Jemen, der Oman und die Vereinigten Arabischen Emirate mit ihren Ständen beeindruckend.

Wie nicht anders zu erwarten, blieb wenig Zeit, um an den fünf Messetagen das riesige Angebot an Seminaren, Kongressen, Vorträgen und Veranstaltungen wie Preisverleihungen und Pressekonferenzen in den Hallen und Konferenzräumen ausgiebig zu nutzen.

Einer der Termine war die Pressekonferenz Syriens, auf der angesichts der steigenden Tourismuszahlen ein neues Investitionsförderungsprogramm für die nächsten 10 Jahre angekündigt wurde. Besonderen Wert wird auf die Erhaltung und Erschließung Palmyras gelegt, das einstige atemberaubend schöne Zentrum von Ostrom.

Insgesamt blickt die beständig wachsende



Indiens Aussteller belegen eine ganze Halle

منظر عام للمعرض



Indien war Partnerland der ITB 2007

وجه هندي



Traditionelle arabische Musik am Stand von Kuwait

موسيقى تراثية في الجناح الكويتي

Branche trotz Klimawandel und anhaltenden Krisen optimistisch in die Zukunft, trägt der Tourismus doch vielerorts zu wirtschaftlichem Wachstum und weltweit zur Völkerverständigung bei.

Das 9. Deutsch-Arabisches Tourismusforum auf der ITB

Zum Tourismusforum auf der ITB unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie kamen über 400 Teilnehmer. Partnerland war der Jemen, der verstärkt den Tourismus fördern will.

Neben hochrangigen Vertretern aus der Wirtschaft und von der Bundesregierung nahmen die arabischen Tourismusminister aus dem Jemen, dem Irak, aus Algerien, Syrien und Tunesien u. a. zu den Themen, Nachhaltigkeit im Tourismus und die Entwicklung durch Tourismus Stellung.

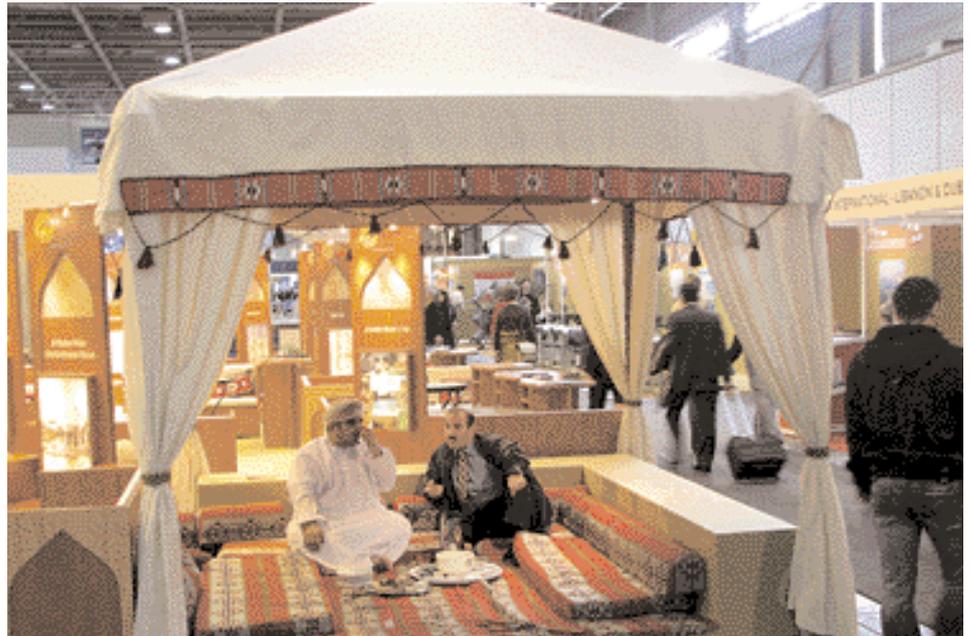
Gerade im Bezug auf Nachhaltigkeit waren sich der Milliarden schwere Investor Sawiri und der Tourismusminister Jemens einig, dass es schließlich keine bessere Alternative als den Tourismus gäbe, um schnell Einnahmen in ein Land zu bekommen und

es mit möglichst wenig negativen Effekten nachhaltig und friedlich zu entwickeln. Natürlich müsse die Bevölkerung vor Ort einbezogen werden und die kulturellen Gegebenheiten beachtet werden, doch gerade der Tourismus leiste einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Völkerverständigung. Ein Statement ging auf den Beitrag des Tourismus zur Öffnung vieler arabischer Länder ein und betonte, dass er dem schlechten Image, das mit dem Islam in der westlichen Welt verbunden wird, entgegen wirke. ■



Der große Stand des Libanon

كان للبنان جناح كبير



Gespräche in traditionellem Ambiente am Stand vom Oman

جلسة شعبية في الجناح العماني



رأس الخيمة

Am Stand des Emirates von Ras Al Khaimah



عرض المغرب نفسه بوجهين تراثي وحديث

Marokko schick, modern und traditionell